

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/113

Erschienen am 25. Oktober 1961

Signatur ZS 1
3 F 1 Ia

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für September 1961

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾²⁾

September 1961

Anzahl der Berichts-firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 61 gegen Aug. 61	Sept. 60 gegen Aug. 60	Sept. 61 gegen Sept. 60	9 Mon. 61 gegen 9 Mon. 60
224	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 9	+ 14	- 13	- 2
34	Düngemittel	- 20	- 31	- 17	- 20
87	Häute und Felle	- 13	+ 1	- 9	+ 3
74	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	0	+ 12	- 5	- 3
222	Kohle (ohne Kohleverkaufsges.)	0	+ 4	0	0
175	Mineralerzeugnisse	+ 4	+ 3	+ 12	+ 8
190	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 3	+ 4	- 9	0
69	NE-Metalle	+ 5	+ 2	- 12	- 7
23	NE-Metallhalzeug	- 5	- 3	- 12	+ 7
85	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 5	- 2	+ 4	+ 4
214	Schmittholz	- 7	+ 2	- 2	+ 6
133	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 3	+ 5	- 2	+ 8
227	Baustoffe	- 2	- 4	+ 9	+ 9
94	Flachglas	+ 4	+ 9	+ 2	+ 7
119	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	0	- 2	+ 10	+ 12
116	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 5	+ 7	- 3	+ 2
241	Nahrungs- u. Genussmittel versch. Art	- 6	0	+ 12	+ 13
203	Gemüse, Obst, Früchte	- 21	- 17	+ 19	+ 3
162	Süßwaren	- 6	+ 10	- 2	+ 7
120	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 2	+ 13	0	+ 5
98	Eier und lebendes Geflügel	- 10	+ 13	- 18	+ 6
161	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 11	+ 17	- 6	- 4
178	Bier und alkoholische Getränke	+ 2	- 12	+ 24	+ 8
238	Tabakwaren	- 2	- 3	+ 9	+ 10
65	Tuche und Futterstoffe	+ 35	+ 59	- 6	0
59	Meterware	+ 10	+ 17	0	+ 3
171	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 19	+ 37	0	+ 8
89	Haustextilien	+ 5	+ 10	+ 10	+ 13
78	Schuhe und Schuhwaren	- 18	+ 42	+ 4	+ 4
105	Kleinfederwaren und Bauartikel	0	+ 4	+ 4	+ 13
100	Haar- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 11	+ 14	+ 8	+ 10
89	Feinkeramik und Glaswaren	+ 17	+ 13	+ 6	+ 11
212	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 6	+ 4	+ 7	+ 8
79	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 17	- 1	+ 14	+ 13
46	Feinmechanik und Optik (ohne Photo)	+ 10	+ 21	0	+ 9
85	Uhren und Uhrenteile	+ 41	+ 31	+ 13	+ 17
77	Edelmetalle- und Schmuckwaren	+ 16	+ 16	+ 26	+ 28
86	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 2	- 1	+ 14	+ 14
71	Werkzeugmaschinen	+ 14	+ 21	+ 6	+ 14
45	Baummaschinen und Baugeräte	- 8	+ 4	+ 7	+ 17
33	Druckereimaschinen und Zubehör	0	+ 5	+ 5	+ 17
174	Technischer Bedarf	- 5	- 1	+ 2	+ 11
76	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 2	+ 4	+ 16	+ 15
85	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 2	+ 6	0	+ 12
76	Pharmazeutische Erzeugnisse	0	+ 3	+ 11	+ 11
64	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 3	+ 3	+ 10	+ 12

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾²⁾

September 1961

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 61 gegen Aug. 61	Sept. 60 gegen Aug. 60	Sept. 61 gegen Sept. 60	9 Mon. 61 gegen 9 Mon. 60
87	Feinpapier	- 9	- 5	+ 8	+ 10
132	Packpapier	0	+ 8	- 6	+ 3
22	Pappe	- 3	+ 6	- 25	- 11
98	Schreib- und Papierwaren	+ 24	+ 31	+ 8	+ 13
70	Zeitschriften und Zeitungen	+ 6	+ 4	+ 15	+ 13
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH - 4 vH	- 3 vH - 4 vH	- -	0 vH 0 vH

- 1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel sind diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

I

Im Monat September 1961 war die Umsatztätigkeit des Großhandels im ganzen nicht so lebhaft wie in den vorangegangenen Monaten. So verzeichneten nur 29 Großhandelszweige, d.h. knapp drei Fünftel der z.Z. an der Berichterstattung teilnehmenden Geschäftszweige, höhere Umsatzwerte als im September 1960. Das Ausmaß des Umsatzwachstums war meist geringer als im August 1961 gegenüber August 1960. In den noch verbleibenden 22 Branchen ergaben sich teils niedrigere, teils ebenso hohe Umsätze wie vor einem Jahr. An dieser Entwicklung der Umsatzwerte haben - wie stets - Preisveränderungen mitgewirkt. Auch wurde sie dadurch beeinflusst, daß in diesem Jahr die Umsatzentwicklung vom August zum September in der Mehrzahl der Branchen weit schwächer verlief als in der gleichen Zeitspanne des Jahres 1960, die mit wenigen Ausnahmen durch Umsatzzunahmen gekennzeichnet war. Im bisherigen Jahresablauf lagen die Umsätze bei der überwiegenden Zahl der Geschäftszweige über den Ergebnissen der Zeitspanne Januar/September 1960. Neun Großhandelszweige konnten bei dieser Gegenüberstellung die entsprechenden Vorjahrsumsätze entweder nicht oder aber, wie z.B. der Kohलगroßhandel und der Eisen- und Stahlhandel, nur knapp erreichen.

II

Von den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden 14 Geschäftszweigen wurden in 5 Branchen höhere Umsätze als im September 1960 erzielt. Die höchsten Zunahmen entfielen auf den Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+ 12 vH), den Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 10 vH) sowie den Baustoffhandel (+ 9 vH). Auf gleicher Höhe wie vor einem Jahr lagen demgegenüber die Umsatzwerte des Kohलगroßhandels; zu konstanten Preisen gerechnet dürfte jedoch das Vorjahrsergebnis hier nicht ganz erreicht worden sein. Im Durchschnitt niedrigere Umsatzwerte als vor einem Jahr melden u.a. die Unternehmen des Großhandels mit NE-Metallen sowie des Großhandels mit NE-Metallhalbzeug (je - 12 vH, hier allerdings bei rückläufigen Preisen), des Eisen- und Stahlhandels (- 9 vH) und des Großhandels mit Schrott und NE-Altmetallen (- 3 vH).

III

Im Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln war im September in drei Geschäftszweigen, wenn man von dem Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten absieht, dessen kräftiger Anstieg der Umsatzwerte im wesentlichen auf höheren Preisen beruht, eine bemerkenswerte Zunahme der Umsätze gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat zu beobachten, und zwar im Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken (+ 24 vH), im Lebensmittelgroßhandel (+ 12 vH) und im Tatakwaren-großhandel (+ 9 vH). Auch ein zusammenfassender Vergleich der in den ersten neun Monaten von diesen Geschäftszweigen erzielten Umsätze mit denen des entsprechenden Vorjahrsabschnittes (Januar/September 1960) läßt ein beträchtliches Anwachsen der Umsätze seit Beginn dieses Jahres, auch im Verhältnis zu den Zuwachsraten aller übrigen Geschäftszweige dieses Bereiches, erkennen. Im Großhandel mit Milch-erzeugnissen und Fettswaren blieben die Umsätze gegenüber dem Monat September 1960 bei leicht gestiegenen Preisen unverändert, während von den restlichen drei Branchen des Nahrungs- und Genussmittelgroßhandels die Umsatzwerte des entsprechenden Vorjahrsmonats (meist unter Preiseinflüssen, dies gilt vor allem für den Eiergroßhandel sowie den Weingroßhandel) unterschritten wurden.

IV

Eine relativ kräftige Abschwächung der Umsatztätigkeit melden die Geschäftszweige des Textilwarengroßhandels und des Schuhgroßhandels. Sowohl vom Großhandel mit Meterwaren als auch vom Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren, die im August gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat noch Zuwachsraten von 6 bzw. 15 vH zu verzeichnen hatten, konnte im September nur ebensoviel wie ein Jahr zuvor umgesetzt werden. Im Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen ergab sich im Vergleich zum vorjährigen September ein Rückgang der Lieferungen um 6 vH, während dieser Geschäftszweig im August noch einen Mehrumsatz von 10 vH erzielen konnte. Beim Schuhgroßhandel verringerte sich die Wachstumsrate von 26 vH im August auf 4 vH im September. Die Septemberumsätze des Großhandels mit Reintextilien lagen um 10 vH über dem entsprechenden Vorjahrsstand (im August + 16 vH).

V

In den den Großhandel mit "Sonstigen Fertigwaren" zugeordneten 22 Geschäftszweigen des Produktionsgüter- und Konsumgüterbereiches wurden im Berichtsmonat von 16 Fachsparten die Umsatzwerte vom September 1960 übertroffen, wobei allerdings die Zunahme in den meisten Geschäftszweigen nicht so hoch war wie im August. An der Spitze dieser Skala befindet sich der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren, der wie im August etwa ein Viertel mehr umsetzen konnte als vor einem Jahr. Nur 4 Großhandelszweige hatten einen über die Zuwachsrate des Monats August hinausgehenden Anstieg ihrer Umsätze zu verzeichnen, und zwar der Großhandel mit Feinkeramik und Glaswaren von 3 auf 6 vH, der Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten von 5 auf 7 vH, der Großhandel mit Uhren und Uhrenteilen von 4 auf 13 vH und der Großhandel mit Zeitschriften und Zeitungen von 13 auf 15 vH. Besonders bemerkenswert ist das Umsatzwachstum des Großhandels mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, dessen Lieferungen zu jeweiligen Preisen im September um 14 vH höher waren als vor einem Jahr, während dieser Geschäftszweig im August 1961 noch um 3 vH weniger umsetzte als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Im Großhandel mit Feinmechanik und Optik blieben die Umsatzwerte gegenüber dem vorjährigen September unverändert. Vom Großhandel mit Packpapier und mit Pappe wurden die Vorjahrsumsätze nicht erreicht (- 6 vH bzw. - 25 vH).

VI

Von den Unternehmen, die in ihrem Sortiment überwiegend Getreide, Saiten und Futtermittel führen, sowie vom Düngemittelgroßhandel wurde im September, wie bereits in den meisten vorangegangenen Monaten dieses Jahres, weniger als vor einem Jahr umgesetzt (- 13 vH bzw. - 17 vH).